

# DE POPPELE

Mitgliederversammlung

14. Juli 2017 (Seite 12)

Zunftschüürfest

23. Juli 2017 (Seite 15)

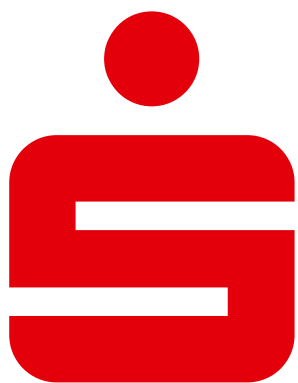
# MON T

Juni 2017

[www.poppelle-zunft.de](http://www.poppelle-zunft.de)



Gut für  
die Vereine.



Als die Nummer 1 in der Region ist die Sparkasse Hegau-Bodensee der starke Partner in allen Fragen rund um die Finanzen für Sie und die örtlichen Vereine.

sparkasse-hebo.de

 Sparkasse  
Hegau-Bodensee

## De Poppele mont...

Seite	
2	De Zunftmeister mont...
4	Es wäre noch zu sagen...
10	Ereignisreiches Jahr des Poppele-Fanfarenzugs
12	Einladung zur Mitgliederversammlung
14	Zunftgesellen halten Rückblick
15	Einladung zum Zunftschiürfest
18	Hansele und Bären sind heute wie damals einfach klasse!
20	Neuigkeiten vom Hanselevadder
22	Veranstaltungen 2017
24	Infos und Aktivitäten der Poppele-Jugend 2017
26	Losstand vum närrischen Jahrmarkt
28	Fasnet 2017 - Bilderrückblick
34	Bildimpressionen der Rebwieber
36	Termine der Rebwieber
36	VSAN - Uniformität oder Individualität
40	Wir sagen Danke unseren Inserenten!
40	Oldies des Fanfarenzuges auf Reisen
41	Flohmarkt im Alten Dorf Singen
42	Besuche in Schulen und Kindergärten
43	Museumsnacht in der Zunftschiür mit Gero Hellmuth
44	Adressen- und Kontoänderung, Einzugsermächtigung...

### Impressum

Herausgeber:	Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
verantwortlich:	Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion, Fotos und Layout:	Klaus-Peter Bauer
Inserenten:	Christine Waibel
Umschlag:	Beatrix Glunk
Auflage:	ca. 850 Exemplare
Druck:	Druckerei Winz - Inh. C. Bimczok



## DE ZUNFTMEISTER MONT...

### Liebe Poppele-Zünftler,



Stephan Glunk

rechtzeitig mit der Einladung zu unserer Mitgliederversammlung haltet ihr den neuen De Poppele mont in Händen, mit dem wir euch wieder ein bisschen über das, was sich so tut in der Poppele-Zunft, informieren wollen. Setzt euch also zum Lesen an ein kühles Örtchen und trinkt dazu ein Gläschen Poppelesekt!

### Narrenspiegel

Im Rückblick auf die letzte Fasnet können wir sagen, dass wir wieder eine schöne – und vom Wetter begünstigte – Fasnet gehabt haben. Besonders freuen wir uns darüber, dass unsere Anstrengungen in Bezug auf den Narrenspiegel von Erfolg gekrönt waren. Wir hatten als Folge unserer öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen mehr Zuschauer als in den Vorjahren, und die kurzweilige Programmabfolge mit nicht zu langen Szenen kam bei unseren Gästen sehr gut an. Ein großes Lob haben wir von allen Seiten erhal-



Auch mit dem Geschehen auf dem Rathausplatz sind wir im Grundsatz sehr zufrieden. Er wird von den Narren gut angenommen, die Zelt- und Standbetreiber sind insge-

*Ein Höhepunkt des Narrenspiegels war der Auftritt der wirklich heißen Feuerwehrtruppe*

ten für die große Zahl von jungen Akteuren, deren Darbietungen (ich denke da besonders an die Tänze und die Karaoke-Nummer) großen Applaus erhalten haben. Zum Erfolg beigetragen haben auch die neue Anfangszeit (um 19:30 Uhr statt um 20 Uhr) und die Tatsache, dass das Programm wie geplant um 23 Uhr zu Ende war, sodass viele Gäste noch in der ebenfalls neu eingerichteten Bar im Seitenflügel verweilen konnten. Dass uns Gero Hellmuth zum 60-jährigen Bestehen des Narrenspiegels nochmals ein Bühnenbild geschenkt hat, war natürlich eine besondere Freude!

### Teilnahme an Umzügen

An der vergangenen Fasnet ist uns aufgefallen, dass bei einigen Umzügen, auch bei Narrentreffen, einige Poppele-Zünftler im Häs am Straßenrand stehen und uns, die wir dann vorbeimarschieren, freundlich zuwinken. Das ist dann natürlich in Ordnung, wenn Altersgründe oder Beeinträchtigungen wie ein verstauchter Fuß oder – wie beim Großen Narrentreffen – zahlenmäßige Beschränkungen eine Teilnahme am Umzug erschweren. Liegen solche Gründe aber nicht vor, dann erwarten wir schon, dass ein aktives Mitglied der Poppele-Zunft beim Umzug mitmarschiert. Schließlich wollen wir ja ein schönes und buntes Bild abgeben.

### Rathausplatz




*Immer gut besucht: der Rathausplatz an der Fasnet*

samt zufrieden. Immer noch suchen wir allerdings für den Morgen des Schmutzige Dunschdig ein tragfähiges Konzept, um noch mehr Schülerinnen und Schüler nach dem Schulschließen auf den Platz zu locken und auch dort zu halten. Dieses Mal hatten wir gedacht, wir könnten mit dem Angebot, auf dem Rathausplatz Selfies zu machen und diese per Instagram zu posten, um dann die schönsten Aufnahmen zu prämiieren, völligen Schiffbruch erlitten – dabei hatte wir gedacht hier ganz kinder- und jugendgerecht vorzugehen. Für den nächsten Schmutzige Dunschdig wollen wir eine Gruppe von jungen Zünftlern mit der Entwicklung eines Konzepts beauftragen, und wir hoffen, dass wir dann erfolgreicher sein werden.

### Schellenhansel



Neben den Kinder-Hoorigen Bären, die an der letzten Fasnet ja schon zum zweiten Mal dabei waren, waren dieses




Genießen Sie in einzigartig gelegener Lage mit herrlichem Panoramablick und Sonnenterrasse unsere ausgezeichnete Küche.

**Öffnungszeiten**  
täglich 11.30 - 14.00 & 17.00 - 21.30 Uhr  
Kaffee & Kuchen täglich 14.00 - 17.30 Uhr

**Unsere Ruhetage**  
Montag und Dienstag

**Familie Silke und Markus Jäger mit dem HEGAUHAUS-Team freuen sich auf Ihren Besuch.**



Hotel Restaurant Café  
HEGAUHAUS  
Duchtlinger Straße 55  
78224 Singen  
Tel.: +49 (0) 7731 44672  
www.hotel-hegauhaus.de

**HEGAUHAUS**  
Hotel Restaurant Café



## Schnurrernacht

Eine schöne Neuerung war die Schnurrernacht am Fasnachts-Freitag, die von Marktmeister Rainer Maier zusammen mit Uli Wiese, der Bürgermeisterin der Neuböhringer, organisiert und durchgeführt wurde.



*Allerhand Geschmacks- oder Gesangsproben boten die Schnurrer den Gästen in den Wirtschaften*

Beide waren für den ersten Anlauf zufrieden mit der Resonanz, was die Anzahl der teilnehmenden Wirtschaften und die Zahl der teilnehmenden Gruppen anbelangte. In manch einer Wirtschaft hätte es mehr Publikum geben können, aber die Organisatoren sind sich sicher, dass bei einer Neuauflage an der kommenden Fasnet es auch mehr Gäste geben wird. Den teilnehmenden Gruppen hat die Schnurrernacht auf alle Fälle viel Spaß gemacht, und sie werden im kommenden Jahr bestimmt wieder mit dabei sein.

## ES WÄRE NOCH ZU SAGEN...

...dass es an der Fasnet zu manchen Gelegenheiten Speisen zu essen gibt, bei denen, auch wenn man unterm Jahr an sie denkt, einem das Wasser im Munde zusammenläuft und auf die man sich deshalb besonders freut. Dazu gehört bei vielen die Wurst nach dem Fasnet-Samschdig-Umzug oder

## Flohmarkt

Am Tag vor dem Zunftschiürfest werden wir im Alten Dorf unter der Regie von Jogi Kohnle erstmals einen Flohmarkt veranstalten. Wir sind überzeugt, dass dort eine ganz besondere Flohmarktatmosphäre möglich ist. Bitte macht kräftig Werbung – auf unserer Homepage findet ihr das Anmeldeformular sowie die Flohmarktordnung zum Herunterladen. Das logistische Zentrum wird in der Zunftschiür sein, wo es dann auch etwas zu essen und zu trinken geben wird. Dabei nutzen wir natürlich das Equipment, das der Zunftschiür-Förderverein für das am nächsten Tag stattfindende Zunftschiürfest verwendet.

So hoffe ich abschließend, dass wir uns bei der Mitgliederversammlung, am Flohmarkt und natürlich am Zunftschiürfest sehen, und wenn nicht, dann wünsche ich euch allen hier schon einen schönen Sommer!

Viele Grüße Euer

*Stephan Glunk, Zunftmeister*

die Kutteln von Oliver und Margitta Noll in der Zunftschiür. Und bei vielen von den Poppele-Zünftlern, die am Abend vor dem Schmutzige Dunschdig das Kinderheim von Peter und Paul besuchen, wo die Männer vom Billige Jakob das am Närrischen Jahrmarkt erwirtschaftete Geld an die dortigen Kinder überreichen, setzt dieser Effekt ein beim Gedanken an die heiße Servela mit

Kartoffelsalat, die es im Anschluss an das von den Kindern vorgeführte Programm gibt. So wunderbar gestärkt lässt es sich dann gut in den Schmutzige Dunschdig starten!

...dass Zunftmeister Stephan und Eierwib Uwe Seeberger Mitglieder einer etwa vierzigköpfigen Delegation waren, die vom Vatertag bis zum darauffolgenden Sonntag im Gefolge von Oberbürgermeister Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried in Celje, Singens Partnerstadt in Slowenien, weilte. Das Eierwib hatte seine vier Kollegen der „Dramatischen Vier“ dabei und war sozusagen der Singener Kulturbeitrag bei dem Besuch, der Zunftmeister nutzte den Besuch zusammen mit seinem Schulleiter Stefan Fehrenbach (dem Bass der „Dramatischen Vier“) zum Besuch des Schulzentrums Celje, der Partnerschule der Hohentwiel-Gewerbeschule. Die bunt zusammengewürfelte Delegation, zu der neben Mitgliedern der Celje-AG auch Feuerwehrler und Rot-Kreuzler (darunter die Neu-Böhringer Norbert und Claudia Graf) gehörten, hatte miteinander viel Spaß. Geradezu legendär die Bonmots und witzigen Pointen, die auf Hin- und Rückfahrt im



*Die Dramatischen Vier in der Pause ihres Konzerts in Celje mit der Burg im Hintergrund*

Bus hin- und herflogen. Der vom Eierwib geprägte Ausspruch „Iowa“ (zu sprechen wie der US-amerikanische Bundesstaat) als Verballhornung des entsprechenden alemannischen Ausrufes reizte die mitreisende Redakteurin des Südkurier sogar zu einer Glosse.

...dass Zunftmeister Stephan und Zunft-



*Links der ehemalige Kurenti-Chef mit seiner Frau, dann Claudia Graf und Walter Möll*

geselle Walter Möll beim Ausflug der Celje-Delegation nach Ptuj auf der dortigen Burg mit dem ehemaligen Vorsitzenden der Kurenti

zusammengetroffen sind, die zum Jubiläumsnarrentreffen der Poppele-Zunft 2010 in Singen zu Gast waren. Gerne erinnerte sich der ehemalige Kurenti-Chef an seinen Aufenthalt in Singen, besonders auch an die Gastfreundschaft von Claudia Graf von den Neuböhringern. Da er im Vorfeld erfahren hatte, dass Claudia Graf auch zur Singener Delegation gehörte, hatte er ihr zu ihrer großen Freude eine Kurenti-Puppe mitgebracht, da er wusste, dass Claudia gerne eine hätte. Er deutete an, dass er mit den Kurenti wieder einmal nach Singen



kommen könnte, um dann auch zu sehen, wo im Hause Graf die Kurenti-Puppe aufgestellt würde.

...dass die Poppele-Zunft zusammen mit den anderen Zünften der Landschaft Hegau und der Landschaft Hochrhein verantwortlich war für die Ausrichtung des Narrenschopffestes, das leider von einem ausgiebigen Regen geprägt war, der viele wohl vom Besuch des Festes sowie der vorher abgehaltenen Narrenbörse abgehalten hat. Trotzdem war das abendliche Fest in den drei Kuppeln des Narrenschopfes ein Erfolg, und der Hegau hat an den maßgeblichen Stellen hervorragend dazu beigetragen. So haben die Rebwieber in bewährter und von allen gelobter Weise die Sektbar betrieben, die Aussteiger aus Gottmadingen haben die Besucherinnen und Besucher über zwei Stunden lang bestens unterhalten, Zunftmeister Stephan mit seiner Gitarre und der Stockacher Narrenfreund Roland Drews haben mit den Gästen gesungen – und Alleinunterhalter Pirmin Wäldin hat die Stimmung so-

wieso zum Kochen gebracht. Schade: leider waren fast keine Poppele-Zünftler der Einladung der Vorstandschaft gefolgt, kostenlos im Bus nach Bad Dürkheim zu fahren.

...dass der Ordensabend erstmals in der Scheffelhalle stattfand und nicht, wie in den vergangenen Jahren, im Krüüz-Saal. Als der Vorschlag der Verlegung im Rat diskutiert wurde, war Zunftmeister Stephan etwas zögerlich, da er sich den Ordensabend in der so großen Scheffelhalle nicht so recht vorstellen konnte. Der Beschluss pro Scheffelhalle wurde aber gefasst, und alle – auch der Zunftmeister – waren nach der Veranstaltung angetan von der neuen Örtlichkeit, hatte doch Zunftgesellenboss Markus zusammen mit seinen Männern für die entsprechenden Maßnahmen bis hin zum Aufbau einer kleinen Bühne gesorgt.

...dass Zunftmeister Stephan auch skeptisch war bei dem Vorschlag seiner Räte, den Poppele am Fasnets-Zieschdig schon um 23 statt – wie bisher – um 24 Uhr in seine

ne Gruft zu befördern. Das Argument der Räte war, dass dann nach den Versteigerungen und dem Wurstzipfelessen doch mehr Zünftler noch bleiben würden, um den Weggang des Poppele zu beweinen, waren doch

in den Jahren vorher viele Anwesende nicht bereit, die eine oder anderthalbe Stunde bis Mitternacht noch zu warten. So wurde also der Poppele dieses Jahr schon eine Stunde vor Mitternacht schwächlich – und die große Zahl der noch Verweilenden gab den Räten, die den Vorschlag gemacht hatten, Recht!

...dass der Fasnet-Samschdig-Umzug bei herrlichem Wetter wieder ein wunderbarer Umzug war, auch wenn es bei der Umzugsreihenfolge etwas Verwirrung gab und der Umzug selbst zum Teil große Lücken aufwies. Die Probleme sind aber erkannt, und im nächsten Jahr werden wir da entsprechend reagieren. Unser Gedanke, den Umzug auf 50 teilnehmende Gruppen zu beschränken, stieß übrigens bei der kürzlich stattgefundenen Manöverkritikszung der Singener Narrenvereine auf wenig Gegenliebe. Unser Argument, dass doch die letzten Gruppen immer so lange warten müssten, konterten unsere Narrenfreunde mit dem Hinweis, dass das Warten auf dem Hergarten (anders als z.B. bei Narrentreffen, wo man in irgendwelchen abseits gelegenen Straßen warten müsse) ein eigenes Erlebnis mitten im närrischen Treibe sei. Für Gelächter sorgte in der Sitzung die Frage eines Teilnehmers, ob denn beim Zunftball nur alkoholfreies Hefeweizen ausgeschrieben wer-



Ungebremster Zuspruch an Gruppen und Zuschauern beim Fasnet-Samschdig-Umzug in Singen



In einem einzigartigen Ambiente können Sie dem Alltag für einen Abend entfliehen und schöne Stunden verbringen. Über 90 verschiedene Weine warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.



Unsere Küche bietet eine kleine, aber feine Auswahl aus süddeutschen und mediterranen Gerichten an. Alle Speisen werden frisch zubereitet.



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Mi und Do 17.00 bis 00.00 Uhr  
Fr 17.00 bis 01.00 Uhr | Sa 10.00 bis 14.00 Uhr  
Feiertags geschlossen  
Oder nach Vereinbarung

**Wein fein & Co ALTE WAGNEREI**  
Telefon 07731 8272255  
Burgstraße 13 | 78224 Singen  
www.wein-fein-und-co.de  
info@wein-fein-und-co.de

WEINE · SPIRITUOSEN · PRÄSENTE

VERSCHENKEN SIE BESONDERE MOMENTE DES

*Genießens.*

WIR HELFEN BEI DER ZUSAMMENSTELLUNG IHRER PERSÖNLICHEN GESCHENKIDEE.

WIR BIETEN IHNEN EINEN PROFESSIONELLEN UND INDIVIDUELLEN WEINVERSAND AN.

IHR EXKLUSIVER LIEFERANT DES

*Poppele-Sekts*

FREIHEITSTRASSE 28 · 78224 SINGEN  
TEL. (07731) 998820 · FAX 998820

**WEIN. VON BAUMANN**  
SEIT 1921





de – er habe sechs davon getrunken und immer noch nichts gespürt!

...dass Zunftmeister Stephan in der Zeit vor der Fasnet in den Gesamtlehrerkonferenzen aller dreizehn Singener Schulen einen fünfzehnminütigen Vortrag über die Medienmappe der Poppele-Zunft gehalten hat, die seit über zwanzig Jahren an den Schulen vorhanden ist und jährlich ergänzt wird. Dem Zunftmeister ging es darum, den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeiten vorzustellen, die die Medienmappe für den Unterricht bietet. Am Ende seines Vortrags stellte Stephan den Kollegien die Frage, wo denn die Kolleginnen und Kollegen erstens herkommen und zweitens, wo sie wohnen. Ergebnis: wohl mehr als 90 Prozent kommen nicht aus unserer Gegend, wohl mehr als ebenfalls 90 Prozent wohnen nicht in Singen oder einem Singener Ortsteil. Fazit: wir dürfen mit unseren Anstrengungen in Sachen Medienmappe und Besuche der Schulen nicht nachlassen!

...dass es wieder an ein Wunder grenzte, wie Gero Hellmuth dieses riesige Bühnen-



Gero Hellmuth (rechts) erläuterte  
Stephan Glunk sein Bühnenbild

bild für unseren Narrenspiegel malte, in dem er das ECE – oder soll man besser sagen: den Poppele - in den Mittelpunkt stellte. Die Entscheidung, das Bühnenbild als Titelbild der Poppele-Zeitung zu nehmen, fiel den Redakteuren leicht: eine aktuellere närrisch-kritische Stellungnahme zu dem Riesenprojekt ECE gab es nicht. Wer Gero Hellmuths eigene Erläuterungen zu seinem Bühnenbild nochmals nachlesen will, der nehme die diesjährige Poppele-Zeitung zur Hand.

## WIEMANN & SPROLL Rechtsanwältinnen

Schwerpunkte:  
**Familien- und Erbrecht**  
**Verkehrsrecht**  
**Mietrecht**

Singen, Thurgauer Str. 6  
Tel. 07731/68822  
Fax 07731/63110  
E-Mail: kanzlei@wiemann-sproll.de

★-★-★  
**HOLZINGER'S**  
★  
★  
**PAVILLON**  
★  
★ **CAFE** ★  
**RESTAURANT**

D - 78224 SINGEN  
SCHAFFHAUSERSTRASSE 35  
TELEFON 0 77 31 / 18 42 60      FAX 0 77 31 / 6 29 13



*Restaurante*  
**CASA DE ESPAÑA**  
*Hohgarten 5 • 78224 Singen*  
**Telefon 0 77 31 / 6 61 40**



Ein ereignisreiches Jahr

Das Jahr 2017 hatte kaum begonnen, da konnten die Mannen des FZ bereits beim ersten 50. Geburtstag eines Aktiven spielen. Unser Rossi feierte Anfangs des Jahres in sein neues Lebensjahrzehnt hinein. Kaum war die Fasnet zu Ende und die FZler stimmlich noch sehr gut drauf, feierte der nächste seinen 50. Geburtstag. Dieses Mal konnten die FZler sogar ein 2. Mal nach Mitternacht aufspielen, da unser Achim beim Weingut Vollmayer feierte. Doch damit nicht genug mit den runden 50. Geburtstagen: Mitte April feierte unser Toni in der Zunftschiür seinen Geburtstag. Damit haben wir die runden Geburtstage für dieses Jahr überstanden.

Die Fasnet startete mit dem Jubelabend der Neu-Böhringer in der Scheffelhalle am 28.01.17. Tags darauf fuhren wir mit dem Bus in das neblige Markdorf. Rechtzeitig zum Umzug klarte das Wetter jedoch auf und bei herrlichem Sonnenschein zog der

närrische Lindwurm durch Markdorf. Am Abend wusste dann jeder, wie anstrengend auch ein eintägiges Narrentreffen sein kann. Am folgenden Wochenende fuhren wir nach Triberg zum zweitägigen Narrentreffen. Hier war Petrus nicht so gnädig mit dem Wetter, da es eigentlich die ganze Zeit über regnete. Der dort aufgeführte Hansele- und Bärentanz mit dem FZ hat nicht nur unter dem Wetter gelitten. Leider kam im Laufe der Nacht nicht nur der ein oder andere FZler mit „KO-Tropfen“ in Berührung und war so außer Gefecht gesetzt. Diese Unsitte sorgte auch bei der Heimfahrt zu Verzögerungen. Der Umzug war leider auch nur mäßig mit Zuschauern bestückt, da jeder froh war, bei dem „Sauwetter“ nicht draußen stehen zu müssen.

Am darauffolgenden Wochenende fand in der Stadthalle der Narrenspiegel statt, an dem der FZ für einen Sondereffekt sorgte. Im Vorfeld hatten wir darum gebeten, den Saal komplett zu verdunkeln. In der dunk-

*Der Fanfarenzug sorgte trotz strömenden Regens beim Narrentreffen in Triberg für Stimmung.*



len Stadthalle kam unser Auftritt mit Lichteffekten an den Trommeln und Fanfaren sehr gut zur Geltung!

Dieses Jahr hatten wir an der Fasnet ein Problem, das wir sonst so an Fasnet nicht kennen: es war so warm, dass man mittags meist viel zu viel anhatte. Sogar nach dem Hemdglonkerumzug war es noch warm. Am Fasnetssamschdig waren wir dieses Jahr als Piraten unterwegs und hatten einen Party-LKW dabei, der seit Donnerstagmorgen im Dauereinsatz war. Vor dem eigentlichen Umzug in Gottmadingen, machte der FZ seinen eigenen Umzug durch Gottmadingen, um nach „gefühlten Stunden“ am Spielort anzukommen. Dort gab es erst mal eine ordentliche Stärkung in Form einer Suppe. Man hätte es wunderbar noch mehrere Stunden im Garten aushalten können, jedoch wir mussten zum Aufstellungsplatz für den Umzug gehen. An diesem Tag bekam man dann aber den absoluten Hitzerekord zu spüren. Man hätte den Umzug im T-Shirt gehen können und dennoch noch zu viel angehabt. Das schöne Wetter lockte allerdings - wie in Singen auch - sehr viele

Zuschauer zum Umzug. Es war mal wieder eine schöne, aber auch anstrengende Fasnetssaison.

Das diesjährige Vatertagsfest auf der Musikinsel fand vom 24.05. bis 25.05.17 statt. Wir hatten dieses Jahr mal wieder Glück. Am Mittwoch traten fünf befreundete Fanfarenzüge und Guggenmusiken auf und sorgten für Stimmung. Der Donnerstag war dann sehr gut besucht und wir hatten ein paar Mal fast nichts mehr in der Küche bzw. im Bierstand. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Fanfarenzuges nochmals bei allen mithelfenden Frauen an diesem Fest bedanken. Ohne sie hätten wir dieses Fest nicht stemmen können. Herzlichen Dank!

Die Gruppenversammlung am 31.05.17 war nach ca. einer ¼ Stunde beendet, da dieses Jahr keine Wahlen stattfanden. Nach fünfjähriger Zugehörigkeit zum FZ bekam unser Trommler Carlos seinen heiß begehrten Landsknechtshelm. Dieser Helm war allerdings ein besonderer. In Anbetracht seines sehr spärlichen Kopfbewuchses bekam



er von Christian einen Landsknechtshut mit polierter Glatze überreicht. Die anderen Landsknechtshüte haben den für uns typischen Hut.

Als besonderes Highlight für 2018 löst die

Wiederholung des Tattoos der Feuerwehr schon wieder Aktivitäten im FZ aus. Wir freuen uns darauf.

*Achim, Schriftführer*



### **Einladung zur Mitgliederversammlung**

der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

Hiermit laden wir satzungsgemäß alle Mitglieder zu der am

**Freitag, den 14. Juli 2017,**

20 Uhr in der Zunftschür, Lindenstraße 13a, stattfindenden Mitgliederversammlung ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des Zunftmeisters
- Bericht des Säckelmeisters
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands
- Ausblick
- Verschiedenes

Anträge müssen in schriftlicher Form bis zum 10. Juli 2017 beim Zunftmeister eingereicht werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Stephan Glunk, Zunftmeister | Ali Knoblauch, Zunftkanzler | Holger Marxer, Säckelmeister*



*däm Toyota Bach isch halt nünd z' dumm,  
drum rennt er mit dä Poppele rum!  
bim Toyota Bach isch halt nind unmöglich!*



**HOORIG!**





**ZUNFTGESELLEN HALTEN  
RÜCKBLICK**

**Spaß und Geselligkeit trotz vieler Aufgaben**

Am Donnerstag, 8.5.2017, fand die jährliche Gruppenversammlung der Zunftgesellen statt. Kurz nach 20 Uhr konnte Zunftgesellenboss Markus zahlreiche Zunftgesellen, Räte, Ehrenräte und einen Gast begrüßen, die seiner Einladung in die Zunftschür gefolgt waren.

Des früheren Gruppenführers *Paule Saur* und der im vergangenen Jahr verstorbenen Zunftgesellen gedachte die Versammlung in einer Schweigeminute. Sie werden uns fehlen.

Danach begann Markus mit einem umfangreichen Rückblick über die vielen Aktivitäten der Zunftgesellen im vergangenen Zeitraum seit der letzten Versammlung. Markus zeigte sich stolz, wie sich seine Gruppe im vergangenen Jahr präsentierte und die ihr gestellten Aufgaben immer in

besten Art und Weise und vor allem unfallfrei erledigte. Die meisten Arbeitseinsätze wurden wieder an der diesjährigen Fasnet geleistet und natürlich wurde ein prächtiger Narrenbaum aufgestellt. Aber auch außerhalb der Saison gab es für die Zunftgesellen wie immer eine Menge zu tun. Gerade bei der Scheffelhallendekoration zeigt sich jedes Jahr aufs Neue, wie viel Material durch die Zunft in die Scheffelhalle transportiert werden muss, um aus einer doch tristen wirkenden Halle, die Scheffelhalle, in den Stall der Ställe zu verwandeln. Für den Transport konnte Markus wieder auf sein bewährtes Team zurückgreifen. Er bedankte sich bei den entsprechenden Personen für ihren Einsatz und dafür, dass sie ihre Fahrzeuge hierfür zur Verfügung stellten.

Trotz der vielen Arbeit kamen der Spaß und die Geselligkeit bei zahlreichen durchgeführten Stammtischen und sonstigen Aktionen nie zu kurz. Beim „Rundgang durch den Hegau“ am Fasnetsfreitag war Markus’

*Immer wieder eine Mammutaufgabe: das Auf- und Abdekorationen der Scheffelhalle*



**Herzliche Einladung  
Zunftschürfest 2017**

**Sonntag, den 23. Juli 2017, von 11.00 bis 19.00 Uhr!**  
im Hof der Zunftschür in der Lindenstr. 13 a in Singen

Außerdem findet am Samstag davor, am 22.07.2017, erstmalig ein **FLOHMARKT** von 15.00 – 21.00 Uhr rund um die Zunftschür statt

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Besucher, Mitglieder des Zunftschürfördervereins, Poppele-Zünftler, Freunde, Gönner, Nachbarn, befreundete Zünfte, Vereine und jeder, der gerne kommen möchte, ganz herzlich eingeladen und willkommen!

**Wir bieten euch am Sonntag ein abwechslungsreiches Programm:**

Zuhause bleibt die Küche sauber. Lasst euch verwöhnen mit Feinem vom Grill, mit einem abwechslungsreichen Salatbuffet, einem tollen Kuchenbuffet und mit großer Getränkeauswahl. Es gibt viele verschiedene Spiele, Spaß und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene. Musikalisch unterhalten euch:

- Unser legendärer Poppele-Fanfarezug zum Auftakt des Festes,
- die „Criminal Harmonists“ singen a cappella für euch,
- und eine Band, die noch nie bei uns war, spielt zum ersten Mal an unserem Zunftschürfest.

Und ihr trefft ganz bestimmt viele nette Menschen zum miteinander Feiern!

Wir freuen uns sehr, euch bei uns in der Zunftschür begrüßen zu dürfen!

<i>Angelika Waibel-Willam</i>	<i>Klaus Bach</i>	<i>Christine Böhler</i>	<i>Sandra Gäng-Decker</i>
1. Vorsitzende	2. Vorsitzender	Kassiererin	Schriftführerin

sowie Stefan Harter, Uli Haungs und Pius Netzhammer (Beiräte)





Truppe die größte Gruppe, die an der zum ersten Mal stattfindenden Schnurrernacht unterwegs war, aber hierfür leider keinen Preis erhalten hat.

Kritisch merkte der Zunftgesellenboss an, dass, auch wenn das Wetter an einem Narrentreffen oder Umzug einmal nicht so perfekt sein sollte, trotzdem am Umzug teilgenommen werden soll, statt am Umzugsrand als Zuschauer zu stehen oder gar in einer Wirtschaft zu sitzen.

Beim darauf folgenden Ausblick auf die anstehenden Termine wurde unter anderem das Narrenschopffest in Bad-Dürrenheim, das Stadtfest und der am gleichen Wochenende wie das Zunftschüürfest stattfindende

erste von der Poppele-Zunft organisierte Flohmarkt im alten Singener Dorf angesprochen. Für diese Events wurde von den verantwortlichen Personen natürlich Werbung gemacht. Da hierfür wieder viele fleißige Helfer gesucht werden, kann man sich ab sofort bei Angelika (Zunftschüürfest) und Jogi (Flohmarkt) melden.

Nach Dankesworten und einigen Erläuterungen der Vorstandschaft in Richtung Zunftgesellenboss und seine Zunftgesellen konnte Markus die Versammlung um 21:35 Uhr für beendet erklären und zum gemütlichen Teil des Abends einladen.

für das Protokoll:  
*Michael Weber (Mucky)*



*Zunftgesellen unterwegs in den Hegauer Hallen am Fasnetsfreitag*



Baugeschäft

**Knittel**

**Inhaber: Ralf Knittel**

**Roseneggstraße 8**

**78224 Singen/Htwl.**

**Telefon 0 77 31 / 6 29 63**

**Telefax 0 77 31 / 6 29 83**

**knittel-bau@t-online.de**

**www.knittel-bau.de**

**Machen Sie Ihren Garten mit Bücheler & Martin Baustoffen zu etwas ganz Besonderem!**



In unseren Ausstellungen in Singen und Stockach, zeigen wir Ihnen anspruchvolles Design, sowie eine Vielfalt an Formen und Farben für Terrassen, Mauern, Wege und Garten. Ob Naturstein, Betonstein, keramische Terrassenelemente - holen Sie sich Ihre Idee, wir beraten Sie gerne!



**Bücheler & Martin**

Fachhandel für Baustoffe

**Singen**

Rudolf-Diesel-Straße 12

**Stockach**

Radolfzeller Straße 2





**HANSELE UND HOORIGE  
BÄRENSITZUNG**

**1967 und 2017: Hansele und Bären  
sind heute wie damals einfach klasse!**

In einem gut gefüllten Saal eröffnete Fränki die Gruppenversammlung 2017. In der jährlichen Statistik gab es wieder interessante Infos über die Gruppe. „179“ ist die beeindruckende Größe der Gruppe Hansele und Hoorige Bären inkl. Kinder und Ehemalige. Die Gruppe hat seit der letzten Versammlung sieben neue aktive Mitglieder. Björn, Finn, Leander, Fabian, Matthias, Florian und Maximilian konnten von Fränki zum Teil persönlich begrüßt und vorgestellt werden. So manch ein Fußball-Bundesligist wäre froh solch junge und motivierte Neuzugänge zu bekommen!

Fränki berichtete im Anschluss über die Ergebnisse aus den Ausschusssitzungen. Wichtig war hier die Entscheidung, dass am Kinderball nur noch Kinder den Hansele und Hoorige Bärentranz aufführen



sollen. Ebenso wurde noch positiv von der Registrierung der Kinderhansele berichtet. Nachdem wir im Jahr 2016 einen sehr großen Zulauf zum Gruppenfest hatten, wurde auch beschlossen, dass an diesem Termin, nämlich am ersten Samstag im August, nun festgehalten wird. Deshalb treffen wir uns dieses Jahr am 5. August ab 18 Uhr beim Weber Sepp in der Oase zur vierten Auflage des Gruppenfestes.

Zur letzten Fasnacht gab es eigentlich nur Positives zur berichten. Die Gruppe war bei den Arbeitseinsätzen und den Umzügen gut vertreten. Wichtig war Fränki noch zu erwähnen, dass ein Hansele bei Umzügen, egal ob in Singen oder auswärts, den Umzug mitzulaufen hat. Dies sollte eigentlich selbstverständlich sein.

Dann folgte ein Punkt auf der Tagesordnung, auf den alle schon gewartet hatten. Fränki hatte mit der Hilfe von unserem Archivar Reinhard in Erfahrung gebracht, wie die Fasnacht vor 50 Jahren war, und stellte bei seinem Rückblick das Damals und das Heute nebeneinander. Das verblüffende

Ergebnis war, dass sich eigentlich inhaltlich gar nicht so viel geändert hat. Damals gab es allerdings noch acht Bälle in der Scheffelhalle, heute nur noch zwei. Ebenso war die Auswahl an Gaststätten für Schnurrer noch wesentlich größer. Es gab z. B. die Sonne, den Sternen, den Deutschen Hof,



*Ausgelassene närrische Stimmung der Hansele und Hoorige Bären beim Narrenbaumumzug (links) und beim Fasnet-Samschdig-Umzug (oben) 2017 in Singen*

die Friedenslinde, den Burghof, das Jägerhaus, das Hotel Lamm, den Bären, den Zähringer Hof und das Café Graf, um nur einige zu nennen, die sich aktiv an der Fasnacht beteiligt hatten. Ansonsten gibt es bis heute noch sehr viele Gemeinsamkeiten.

Nach gut einer Stunde war die Sitzung beendet und einige ließen den Abend noch auf der Musikinsel beim FZ ausklingen.

Aki





**NEUIGKEITEN VUM  
HANSELEVADDER**

**Aktive Hansele und Hoorige Bären**

Das diesjährige Gruppenfest findet am 5. August 2017 statt, ab 18.00 Uhr wie gewohnt im Innenhof vom Weber Sepp, Freiheitstraße 24 in Singen. Der Termin ist übrigens fixiert jedes Jahr auf den ersten Samstag im August.

Leider ist es immer öfter vorgekommen, dass Hansele sowohl an den Narrentreffen als auch während der Fasnet in Singen die Umzüge nicht mitgemacht haben. Auch in anderen Gruppen hat sich dieses Verhalten gezeigt und deshalb war dies ein Thema bei der Manöverkritik des Rates. Dieser hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass er es als Pflichtaufgabe für die aktiven Zunftmitglieder ansieht, die Umzüge an den Narren-

treffen und an der Fasnet mitzulaufen, so nichts Vernünftiges dagegen spricht.

**Kinderhansele und Kinderbären**

Für alle Anliegen, die die Kinderhansele und auch die Kinderbären betreffen, gibt es nun eine eigene E-Mailadresse. Diese lautet: [kinderhansele@poppele-zunft.de](mailto:kinderhansele@poppele-zunft.de).

Da die Kinder so zahlreich die Tanzproben besucht haben und auch den Hansele und Hoorige Barentanz schon sehr gut mittanzen konnten, haben wir beschlossen, dass in Zukunft am Fasnetfreitag beim Kinderball der Zunft der Hansele und Hoorige Barentanz nur von den Kinderhansele und Kinderbären getanzt wird, ohne Erwachsene.

*Euer Hanselevadder Fränki*

*Hansele und Hoorige-Bären-Tanz des Nachwuchses  
beim Kindernachmittag in der Scheffelhalle*



**TRADITIONHELL**

**HIRSCH HELLES**  
MILD & SÜFFIG

[www.hirschbrauerei.de](http://www.hirschbrauerei.de)

Alters-Vorsorge-Konzept | Versicherungen | Investmentanlagen

Betriebliche Altersversorgung

Alternative Kapitalanlagen | Immobilien-Finanzierungen

**Gut informieren  
ertragreich investieren!**

Unabhängige Finanz- & Versicherungsberatung

**Uwe Seeberger**  
Fachberater für Finanzdienstleistungen (IHK)

Telefon (07731) 65146 · Telefax (07731) 65143  
Mobil 0172/7 43 54 90  
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen  
[info@seeberger-finanzservice.de](mailto:info@seeberger-finanzservice.de)

unabhängig · marktorientiert · kompetent





## VERANSTALTUNGEN 2017

<b>Mo, 03.07.2017</b> 20 Uhr Geschäftsführende Ratsitzung Zunftschiür	<b>Mi, 13.09.2017</b> 19 Uhr Rebwieberstammtisch Zunftschiür
<b>Di, 04.07.2017</b> 17.30 Uhr Sommer-Grillen der Poppele-Jugend	<b>Sa, 16.09.2017</b> Ausflug der Poppele- Jugend (siehe S. 24)
<b>Do, 06.07.2017</b> 19 Uhr Zeugmeisterei geöffnet 20 Uhr Zunftgesellenstammtisch 20 Uhr Versammlung FZ-Fanclub	<b>Sa, 16.09.2017</b> Museumsnacht (siehe S. 43)
<b>Mo, 10.07.2017</b> 20 Uhr Gesamtratssitzung Zunftschiür	<b>So, 01.10.2017</b> Ratsausflug
<b>Mi, 12.07.2017</b> 19 Uhr Rebwieberstammtisch Zunftschiür (siehe S. 36)	<b>Mo, 02.10.2017</b> Stammtisch mit Zimmerergilde Stockach und Radolfzeller Holzer in Radolfzell
<b>Fr, 14.07.2017</b> 20 Uhr Mitgliederversammlung Zunftschiür (siehe S. 12)	<b>Do, 05.10.2017</b> 19 Uhr Zeugmeisterei geöffnet
<b>Sa, 22.07.2017</b> 15 - 21 Uhr Flohmarkt im Alten Dorf (siehe S. 41)	<b>Mi, 11.10.2017</b> 19 Uhr Rebwieberstammtisch Zunftschiür
<b>So, 23.07.2017</b> 11 Uhr Zunftschiürfest (siehe S. 15)	<b>Do, 02.11.2017</b> 20 Uhr Zunftgesellenstammtisch
<b>Do, 03.08.2017</b> 20 Uhr Zunftgesellenstammtisch	<b>So, 05.11.2017</b> Martini-Markt Singen
<b>So, 05.08.2017</b> 18 Uhr Hansefest Innenhof Sepp W. (Freiheitstr.)	<b>Mi, 08.11.2017</b> 19 Uhr Rebwieberstammtisch Zunftschiür
<b>Do, 07.09.2017</b> 20 Uhr Zunftgesellenstammtisch	<b>Sa, 11.11.2017</b> 11.11 Uhr Martinisitzung GEMS
	<b>Vorschau 2018:</b>
	26./27.01.2018 Narrenspiegel
	03.02.2018 Zunftball
	08.02.2018 Schmutzige Dunschdig

**WEFA**

*PERFECTING  
YOUR PROFILES*



**2018**

**Ausbildungs- und Studienbeginn**

**WEFA** fertigt seit über 40 Jahren Strang-presswerkzeuge für die Aluminiumindustrie und ist weltweit marktführender Hersteller von hochpräzisen, beschichteten Mikro-werkzeugen. Zurzeit beschäftigen wir über 200 Mitarbeiter in fünf Werken in Deutschland, Tschechien, Schweiz und den USA.

- Werkzeugmechaniker/in
- Zerspanungsmechaniker/in
- Technische/r Produktdesigner/in
- Bachelor of Engineering Maschinenbau (m/w)
- Fachinformatiker/in (Systemintegration)

**WEFA** wurde als TOP-Arbeitgeber der deutschen mittelständischen Industrie ausgezeichnet.

**Interessiert?**  
Auf Ihre vollständige Bewerbung freut sich unsere Personalabteilung.

**WEFA Inotec GmbH**  
z. Hd. Andrea Ückert  
Rudolf-Diesel-Str. 11  
D-78224 Singen

Tel. +49 (0) 7731 . 83 90-41  
Fax +49 (0) 7731 . 83 90-24  
Mail [andrea.ueckert@wefa.com](mailto:andrea.ueckert@wefa.com)

[www.wefa.com](http://www.wefa.com)

**PARTYSERVICE**  
HENNINGER *Exklusiv gekocht!*

Ob zur Hochzeit, Firmenfeier oder zum runden Geburtstag...  
*... wir haben für jeden Anlass das passende Menü!*

Welche Veranstaltung Sie auch machen möchten, vom Essen im kleinen Kreis bis hin zu großen Feierlichkeiten - wir beraten Sie gerne und planen Ihre Veranstaltung ganz individuell, in dem wir Wert auf die Umsetzung Ihrer persönlichen Ansprüche und Vorstellungen legen.

- Exklusive Menüs und Buffets
- vom Mongolengrill frisch für Sie zubereitet
- Badische Küche
- Hochwertige und abwechslungsreiche mediterrane Küche
- Hohes Maß an Kreativität und Engagement
- persönliche Beratungsgespräche

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann rufen Sie uns an!**

**Helmut Henninger**  
Alpenstr. 17a | 78224 Singen  
Telefon: +49 (0)7731 - 591 992 6 | Mobil: +49 (0)173 34 06 37 1  
[info@partyservice-henninger.de](mailto:info@partyservice-henninger.de) | [www.partyservice-henninger.de](http://www.partyservice-henninger.de)





Infos und Aktivitäten 2017

Grillfest

Wie schon vorab informiert, fand am Dienstag, den 4. Juli 2017, unser alljährliches Grillfest im Garten von Waibels bei der Offwiese statt.

GESUCHT – GESUCHT...

... werden weitere Kinder-Hoorige Bären. Derzeit gibt es vier Kinder-Hoorige Bären und es besteht die Möglichkeit die Zahl nochmals zu erhöhen. Welcher Junge ab 10 Jahren hat also Lust ein Hooriger Bär zu werden? Interessierte können sich gerne per E-Mail unter [poju@poppele-zunft.de](mailto:poju@poppele-zunft.de) melden. Außerdem bieten wir am Dienstag, den 25. Juli 2017, um 19.00 Uhr einen Informationsabend für Interessierte an. Die jetzigen

Kinder-Bären sind zu diesem Abend auch herzlich eingeladen, um den Interessierten von ihren Erfahrungen zu berichten und noch mehr Lust darauf zu machen.

Ausflug der Poppele-Jugend

Vorankündigen möchten wir an dieser Stelle auch schon unseren Termin für den diesjährigen Ausflug. Dieser findet am Samstag, den 16. September 2017, statt. Das Ausflugsziel und genauere Infos erhaltet ihr noch rechtzeitig per Mail. Aber haltet euch den Termin auf jeden Fall frei- es wird bestimmt ein toller Tag!

So - nun freuen wir uns darauf, euch bei unserem Grillen, dem Zunftschüürfest oder allerspätestens beim Ausflug zu treffen.

Bis dahin!  
Euer PoJu-Team

Narrenbaumstellen der Poppele-Jugend an der Zunftschüür



Vor dem Baum-fällen gab's für den Nachwuchs eine anschauliche Unterweisung durch (v.l.) Hans Wilam, Daniel Bangert und Hallenbock Michael Moser, wie ein Baum gefällt wird.



Der Baum wird unter kritischen Blicken gefällt. Im Hintergrund die Narren-eltern.



Der Baum ist bereit zum Abtransport. Alle Kinder packen mit an.





## Ausflug zur Hirsch-Brauerei

Das Wochenende vor dem ersten Mai mit Tanz in den Mai und Maiwanderung war uns vom Losstand noch nicht alkohollastig genug, weshalb wir unseren Ausflug auf den 29. April legten. Irgendjemand hat einmal die Idee gehabt, alle Helfer zu einem Abendessen einzuladen, und wie wir ja wissen, ist einmal gemacht ja auch sofort Tradition in unserm Verein, sodass es beim Losstand bis letztes Jahr so geblieben ist. Doch 2017 haben wir gemeinsam den Höhenflug angetreten und sind nach Wurmlingen zur Hirsch-Brauerei gefahren.

Mit der Eisenbahn ging es von Singen nach Tuttlingen, wo wir im Stadtgarten eine Vesperpause einlegten, um dann gestärkt und mit einer gewissen Nahrungsgrundlage unserem Schicksal in Wurmlingen entgegenzutreten. Wurmlingen ist so wichtig, dass es sogar zwei Zughaltestellen besitzt. Im Voraus musste deshalb geklärt werden, an welcher Haltestelle wir aussteigen. Da sich die eine 400 m näher an der Brauerei befindet, erledigte sich diese Frage von selber.

An der Brauereigaststätte zum Hirschen wurden wir herzlich empfangen und unse-

re Führung durch das Hopfen-, Malz- und Wasser-Imperium konnte beginnen. Die Welt verdankt das Wurmlinger Bier einem Pater aus dem Kloster Neresheim und dessen extrem sensibler Wünschelrute, die sich im Jahr 1782 nach der Geburt unseres Herrn genau an der Stelle des heutigen Hirschens aufrichtete und dem Gottesmann zeigte, dass er eine Wasserader gefunden hatte. Er grub und tatsächlich sprudeln seither täglich 300 000 Liter bestes Brunnenwasser aus der Hirschquelle, die die Grundlage für das flüssige Gold darstellt. Auch wir verspürten in der unmittelbaren Nähe des Brunnenschachts die Magie, die bereits 1782 von diesem Ort ausgegangen war, denn gegenüber der Quelle befinden sich die Stahltanks mit dem gärenden Bier, welches für uns abgezwickelt wurde. Diese magischen Schwingungen und die Aura dieses Tabernakels der Bierseligkeit kulminierten bei jedem von uns in einer saumäßigen Gänsehaut, welche jedoch eher der Raum- und Biertemperatur von 2° Celsius zuzuschreiben war.

Am Ende des Rundgangs wartete die Bierprobe auf uns. Sie stand unter dem Motto: „Probieren geht über Studieren.“ Ungezählte Biere und ein Mordsschochen Wurstsalat später waren wir im siebten Himmel und kugelrund. So rollten wir Richtung Zug und heimwärts unter den Hohentwiel. Doch nicht für jeden endete der Tag an dieser Stelle! Fest steht: der Ausflug war „fantastisch“ schön und hat allen einen Haufen Spaß gemacht, und wie gesagt: Einmol gmacht isch Tradition!

Benedikt Sauter

Das Team des Losstands  
am närrischen Jahrmarkt  
vor der Hirsch-Brauerei



SERVICE.  
SANITÄR.  
HEIZUNG.  
BLECHNEREI.





Narrenreffen in Markdorf und Triberg

Narrenspiegel in der Stadthalle

# Michael Zinsmayer

## Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Ihr Spezialist für

- Betriebliche Altersvorsorge
- FirmenabsicherungsKonzepte
- Pflegevorsorge

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 - 12 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

Gaisensrain 7 in 78224 Singen  
Tel.: 07731 3199253 • Mobil: 0162 8976666  
Email: [michael.zinsmayer@ruv.de](mailto:michael.zinsmayer@ruv.de)  
Internet: [www.michael-zinsmayer.ruv.de](http://www.michael-zinsmayer.ruv.de)







Bilder vom  
Zunftball,  
Ordensabend,  
Bögrichten,  
Narrenbaum-  
stelltraining,  
Narrenbaumfäl-  
len, Macht-  
übernahme,  
Poppele-Jugend





Bilder vom  
Narrenbaumstellen,  
Hemdglonkerumzug  
Böggverbrennung  
und Poppele

Bei uns wissen Sie  
was Sie bekommen.



Buchhaltungsbüro  
 Buchen lfd. Geschäftsvorfälle  
 mobiler Buchungsservice

**md:GO!**  
 Buchhaltungsbüro

- Versicherung
- Vorsorge
- Vermögen

**Allianz**  
 Burzinski & Unseld GbR

- Werbeagentur
- Werbetechnik
- Druck & Beschriftung

**md**  
 meindingwerbung



BILDIMPRESSIONEN DER GRUPPE REBWIEBER



*Oben li. u. re.:* Einsatz bei der Vesperkirche am 16.01.2017  
*Unten links:* Museumsnacht im Narrenschopf Bad Dürrhein 06.05.2017  
*Mitte rechts:* Bundeskonferenz der Wirtschaftsunioren auf der Mettnau (Fotos: Rebwiebergruppe)

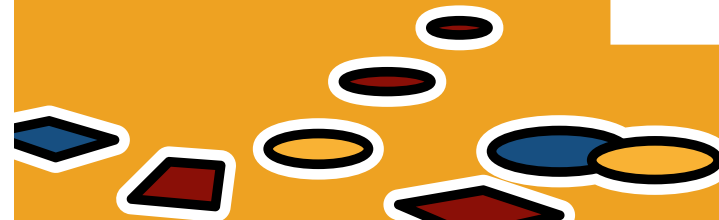


# thügafasnet

Narri-Narro, Hoorig und Ho Narro – wir wünschen Ihnen eine tolle Fasnet!



**thuga**  
Energie kann mehr.



**TERMINE DER REBWIEBER**

**Monatlicher Stammtisch**

Die Rebwieber treffen sich jeweils am 2. Mittwoch im Monat ab 19 Uhr in der Zunftschür zum Stammtisch, außer im Monat August. Es gibt an den Stammtischen immer eine Kleinigkeit zu essen für die, die wollen, zum Selbstkostenpreis von € 1,- - € 3,50.

**Nähen für die Zeugmeisterei**

Am 3. Donnerstag im Monat nähen bzw. „basteln“ die Rebwieber für Holger und seine Zeugmeisterei alles von Fahnen über Kopftücher bis hin zu Kappen oder was Holger sonst noch benötigt. Immer ab 18 Uhr in der Zunftschür.

**VSAN**

**Uniformität oder Individualität**

Das Thema „Qualitätssicherung bei Fastnachtshandwerkern durch die Zünfte“ nahm bei der diesjährigen Sitzung der Kulturbearbeitung im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins Narrenschopf in Bad Dürrenheim großen Raum ein. War es zu den Zeiten, als die meisten Zünfte entstanden, selbstverständlich, dass die Narrenhäser und Masken eine Individualität aufwiesen, wurde diese durch zunehmende maschinelle Fertigungen im Handwerk, besonders ab Mitte des letzten Jahrhunderts, durch Uniformität verdrängt. Nach den Grundsätzen, die in der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte gelten, sind kopiergefräste Masken nicht erlaubt. Hier die Grenze zu ziehen ist allerdings schwierig, da rein handwerklich hergestellte Masken für viele nicht mehr bezahlbar sind. So hat sich bei vielen Maskenschnitzern eingebürgert die Grundform mittels Maschinen herzustellen und nur noch den letzten Zentimeter auf herkömmliche Weise heraus zu arbeiten. So geht der individuelle Ausdruck eines Maskentyps nicht verloren.

von Häs und Larven sollten hohe kunsthandwerkliche Standards gelten. Es dürfen dabei keinerlei serielle Produktionsformen wie etwa das Kopierfräsen von Larven oder Schemen zur Anwendung kommen. Larven und Häser müssen unverwechselbare Einzelstücke sein und bleiben. Darin liegt die Einzigartigkeit der Erscheinungsformen der schwäbisch-alemannischen Fastnacht.“ Es wurde aber allgemein so gesehen, dass eine zu starke Reglementierung, was das Aussehen eines Häses, betrifft eher schadet. Es soll nicht so sein, dass die Unterscheidung eines Narrentyps nur noch möglich ist durch eine am Häs angebrachte Nummer.

Neben diesem Punkt wurde auch das Thema „Wie vermittele ich Bräuche wie Auf sagen/ Strahlen und dergleichen“ angesprochen. Hierbei ergab sich ein sehr unterschiedliches Bild. Werden in einzelnen Orten diese Bräuche durchaus noch erfolgreich weitergegeben und ausgeführt, sind sie in anderen Orten zum Teil gar nicht mehr vorhanden. Da es sich dabei um einen sehr wesentlichen Bestandteil unserer Fastnacht handelt, soll es dazu im Herbst eine extra Tagung geben, bei der diesem Thema mehr Zeit gegeben werden soll, um sich untereinander auszutauschen.

Im Normen-Codex für die Zugehörigkeit zur Nationalen Liste des immateriellen Kulturerbes ist festgelegt: „Für die Herstellung

*Ali Knoblauch*

**Der Spezialist für Ihre Sicherheit**

- Zutrittskontrollsysteme
- Elektronische Schließsysteme
- Fluchtwegsysteme
- Funkalarmanlagen
- Videoüberwachung
- Tresore

Schließ- und Sicherheitstechnik  
 Steinmann GmbH  
 Schwarzwaldstraße 11  
 78224 Singen  
 www.steinmann-tec.com

**steinmann**  
 sicherheitstechnik

Autorisierter Kaba Partner  
**KABA** BEYOND SECURITY

**Zwei starke Partner für Ihre Sicherheit!**







# MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



RANDEGGER.DE

*Bilder vom  
Kindernachmittag,  
Versteigerung,  
Nährischer Jahmarkt,  
und Gottmadingen*



**UNSERE INSERENTEN  
WIR SAGEN DANKE!**

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des De Poppele mont:

Allianz Burzinski, Autohaus Toyota Bach, Baugeschäft Ralf Knittel, Bücheler und Martin, Casa de Espana, Henninger Partyservice, Hirsch Brauerei Wurmlingen, Holzinger's Pavillon,

Hotel Hegauhaus, Kaffeeplus Getränke Müller, Metzgerei Denzel, R+V Zinsmayer, Randegger Otilien Quelle, Seeberger Versicherungen, Sparkasse Hegau-Bodensee, Steinmann Sicherheitstechnik, Thüga Energie, Wefa, Wein, Fein & Co., Weinhaus Baumann, Widmann Sanitär Heizung, Wiemann & Sproll Rechtsanwälte, Wiemann Autolackiererei

**OLDIES DES FANFARENZUGES  
AUF REISEN**

Am 8.6.2017 machten die Oldies des FZ ihren diesjährigen Ausflug. Morgens um 8.00 Uhr ging es mit guter Laune on Tour: mit zwei Kleinbussen von Klaus Bach bei strahlendem Sonnenschein Richtung Rothaus zur Brauereibesichtigung mit anschließendem Mittagessen. Unterwegs auf der Hinfahrt wurde eine kurze Rast eingelegt, bei der es einen kleinen Imbiss und etwas zu trinken gab, was bei allen Oldies gut angekommen ist.

Gegen 13 Uhr fuhren wir dann weiter zum Highlight des Tages: nach Blumberg, wo die Sauschwänzlebahn schon auf uns wartete. Für uns Oldies war das eine tolle Fahrt durch eine wunderschöne Landschaft, mit tollen Viadukten und an der Wutach entlang.

Danach traten wir die Heimreise über den schönen Randen mit zum Teil grandiosem Blick auf die Alpen an. In Singen angekommen haben wir den Tag im Gasthaus zur Sonne ausklingen lassen. Die tolle Reise wurde wie immer von Walter Bernhardt und Adelbert Schuble bestens organisiert.



**22. Juli 2017**  
15 - 21 Uhr  
**Flohmarkt**  
im Alten Dorf **SINGEN**

Mit Bewirtung in der  
**Poppele-Zunftschür**

Infos und Anmeldung:  
[www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de)  
[flohmarkt@poppele-zunft.de](mailto:flohmarkt@poppele-zunft.de)

Besuchen Sie auch das  
**Zunftschürfest am 23. Juli '17**





## BESUCHE DER POPPELE-ZUNFT IN SCHULEN UND KINDERGÄRTEN 2017

Viele Fasnetvereine besuchen in der Zeit vor der Fasnet Kindergärten und Schulen, um dort von der Fasnet zu erzählen und die Kinder und Jugendlichen auf die Fasnet einzustimmen. Die Poppele-Zunft tut dies schon seit vielen Jahren und hat in diesem Jahr ein besonders umfangreiches Programm bewältigt: 29 (!) Kindergärten und Schulen wurden besucht, und das jeweils mit einer Delegation von zwischen fünf und zehn Poppele-Zunftlern vom Kleinkind (natürlich samt Mutter oder Vater) bis zum Pensionär. Geleitet wurden diese närrischen Delegationen von Zunftmeister Stephan, Eierwieb Uwe oder Narremodder Ekke, die jeweils etwa 30 bis 45 Minuten eine närrische „Unterrichtsstunde“ abgehalten haben. Dabei gehört zum festen Programm das Nachspielen des Streichs, den der Poppele dem Eierwieb gespielt hat, oder das spielerische Aufstellen des Narrenbaums, bei dem ein Kind den Baum spielt, den die Zunftgesellen am Schmutzige Dunschdig im Wald fällen und der dann mit Rössern (die natürlich von den Kindern gespielt werden) ans Narrenloch gezogen wird, wo er dann aufgestellt wird. Und ein Raunen geht immer durch die Kinderschar, wenn eine Erzieherin oder ein Erzieher ins Häs des Hoorige Bären schlüpfen darf und dann noch die Scheme aufsetzt!

Oft ist bei den Besuchen Poppele Timo höchstpersönlich dabei und dann natürlich immer der Star – es ist schön zu sehen, wie die Kinder den Poppele lieben und ganz vertraut auf ihn zugehen. Ein besonderes Erlebnis war dieses Jahr der Besuch in der Schillerschule, wo über hundert Schülerinnen und Schüler im großen Turnsaal versammelt waren und den vom Zunftmeister angekündigten Poppele (der zunächst noch vor der Tür gewartet hatte) wie einen Popstar empfangen haben – um an-

schließend dann in völliger Ruhe und Konzentration den Ausführungen des Zunftmeisters zu lauschen.

01	Mittwoch, 8. Februar
09:00	Waldeckschule
09:50	Beethovenschule
10:45	Käthe-Luther Kindergarten
02	Donnerstag, 9. Februar
07:55	Hegau-Gymnasium
09:15	St. Michael
10:15	Kita Masurenstraße
11:15	St. Nikolaus
03	Montag, 13. Februar
08:40	Bruderhofschule
09:45	Schillerschule
10:45	Hardtschule
11:40	Zeppelinschule
04	Dienstag, 14. Februar
09:15	Kindertagesstätte An der Aach
10:15	Pestalozzischule
11:00	Haldenwangschule
05	Mittwoch, 15. Februar
09:15	Im Iben
10:15	Twiefeld
11:15	St. Martin
06	Donnerstag, 16. Februar
09:15	Kinderhaus St. Lucia
10:15	AWO Familienhaus Taka Tuka Land
11:15	Caritasverband
07	Freitag, 17. Februar
09:15	Kinderkrippe Wunderfitz
10:15	Schulkindergarten für Geistigbehinderte
11:15	Kindergarten Herz-Jesu
08	Montag, 20. Februar
09:15	Waldorfkindergarten
10:15	Don Bosco
11:15	Franziskus
09	Mittwoch, 22. Februar
09:15	Sinnesreich
10:15	Peter und Paul
11:15	Kinderhaus Maggistraße

Dass dieser große Aufwand, den die Poppele-Zunft und auch andere Narrenvereine betreiben, Früchte trägt, ist seit vielen Jahren besonders an den Umzügen am Schmutzi-

ge Dunschdig und am Fasnet-Samschdig zu beobachten: es stehen unzählige Kinder am Straßenrand und rufen Hoorig und wissen, wer der Poppele und wer das Eierwieb und wer das Rebwieb und wer das Hansele usw. ist. Dabei ist natürlich auch zu erwähnen, dass die

## MUSEUMSNACHT 2017

### Werke von Gero Hellmuth in der Zunftschüür

*Die Poppele-Zunft beteiligt sich in diesem Jahr an der Museumsnacht und wird in der Zunftschüür die Werke von Gero Hellmuth in den Mittelpunkt stellen. Im Folgenden ist der Text abgedruckt, mit dem im offiziellen Veranstaltungskalender der Museumsnacht für den Besuch der Zunftschüür geworben wird.*

Geboren 1940 in Neustrelitz nördlich von Berlin, wuchs Gero Hellmuth im schleswig-holsteinischen Eckernförde auf und zog mit seinen Eltern im Alter von elf Jahren nach Stuttgart um, wo er das Gymnasium besuchte und das Abitur erlangte. Nach dem Grundwehrdienst begann er das Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und studierte zeitgleich Kunstwissenschaft an der Universität Freiburg. Nach dem Staatsexamen im Jahre 1969 absolvierte er das Referendariat für den gymnasialen Schuldienst in Karlsruhe, bevor er im Jahre 1971 als Nachfolger des Kunsterziehers Otto Jaensch (den er in seinem ersten Schuljahr noch als Kollegen erlebte) an das Hegau-Gymnasium kam, wo er bis zu seiner Pensionierung im Juli 2004 arbeitete.

Schon in seinem ersten Jahr am Hegau-



*Gero Hellmuth Aug in Auge mit dem Poppele bei der Bemalung des Zunftschopfes*

Kinderfibel, die die Poppele-Zunft alle zwei Jahre allen Kindern in den Kindergärten und Grundschulen zukommen lässt, ebenfalls dazu beiträgt, dass die Kinder über die Fasnet Bescheid wissen.

Gymnasium kam er in Berührung mit der Fasnacht, die ihn in der Folgezeit nicht mehr loslassen sollte. Er begann, zusammen mit Schülern für den Hemdglonkerumzug am Schmutzige Dunschdig tragbare Transparente zu gestalten. 1974 malte er sein erstes von insgesamt 32 großflächigen Bühnenbildern für den Narrenspiegel und 1978 die Friese, mit denen der Innenraum der Scheffelhalle während der Fasnacht verschönert wird. Im Herbst 2005 bemalte Gero Hellmuth das Deckengewölbe

im Treppenhaus der Zunftschüür: dort erzählt Hellmuth erzählt auf unvergleichliche Weise mit Hilfe seiner Figuren die Geschichte der Fasnet von Martini bis Aschermittwoch und spannt durch die Einbindung der norddeutschen Sagengestalt vom „Lütt Puck“ gar den Bogen in seine Heimat. Mit der Einweihung des Narren-

brunnens auf dem Hohgarten im Januar 2010 eroberten sich Hellmuths Narrenfiguren auch den öffentlichen Raum. Auch die Bemalung der Außenwand des Zunftschopfes sowie der Wand im Raum des Poppele-Fanfarenzugs im Untergeschoß der Zunftschüür ist Hellmuths Werk.

**Aktion: Museumsnacht am Samstag, 16. September. Erläuterungen zum Deckengemälde ab 18 Uhr bis 0:30 Uhr zu jeder halben Stunde.**

## ADRESSEN- UND KONTOÄNDERUNG, EINZUGSERMÄCHTIGUNG...

Liebes Mitglied der Poppele-Zunft Singen 1860 e.V., falls du

- umgezogen bist oder
- sich deine Handynummer geändert hat oder
- du eine andere E-Mail-Adresse hast oder
- die Bank gewechselt hast oder
- den Mitgliedsbeitrag per Lastschrift bezahlen willst,

**dann lass uns dies bitte wissen. Danke!**

Ich bin **umgezogen**. Meine neue Adresse lautet:

Name, Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon-Nummer: .....

Meine **Handynummer** hat sich geändert:

Ich habe eine neue **E-Mail-Adresse**:

**Meine Bankverbindung hat sich geändert:**

Einzugsermächtigung auf Widerruf:

Hiermit ermächtige ich die Poppele-Zunft Singen 1860 e.V. fällige Mitgliedsbeiträge zugunsten des Vereinskontos jährlich von folgendem Konto bis auf Widerruf einzuziehen:

Name und Sitz des Kreditinstitutes .....

BIC: .....

IBAN: .....

Kontoinhaber: .....

Falls Mitglied nicht gleichzeitig Kontoinhaber ist: .....

Unterschrift des Kontoinhabers: .....

Sollte mein Konto zum Zeitpunkt der Beitragseinziehung keine Deckung aufweisen und deshalb dem Verein durch die Zahlungsverweigerung des Kreditinstituts Kosten entstehen, werde ich diese dem Verein erstatten.

Bitte senden an: POPPELE-ZUNFT SINGEN 1860 e.V.

Postfach 533, 78205 Singen

Email: zunftschreiber@poppele-zunft.de

Kühlwägen (VERMIETUNG) · BETRIEBS UND BÜROVERSORGUNG · FESTSERVICE

# HEGAU-GETRÄNKE

GETRÄNKEFACH- UND GROSSHANDEL

# MÜLLER

Inh. Wolfgang Müller

Internet & E-Mail:

www.hegau-getraenke.de

info@hegau-getraenke.de

mailbestellung@hegau-getraenke.de

Telefon:

Bestellung +49 (0) 7731/ 612 25

Verwaltung +49 (0) 7731/ 612 70

Fax +49 (0) 7731/ 612 60

Anschrift:

Getränke Müller

Heilsbergstr.22

D-78247 Hilzingen



- Kauf
  - Miete
  - Leasing
  - Finanzierung
  - Mit Full-Service
- für jeden Bereich die richtige Wahl



Inh. Stefan Müller  
Schlachthausstrasse 16  
D- 78224 Singen

+49 (0) 7731 144578

www.kaffeeplus.de

Kaffeebohnen

Kaffeecatering  
Maschinenvermietung

Siebträger  
Vendinggeräte  
Kaffeefullautomaten

Reparaturen  
Annahme im Shop Singen &  
bei Getränke Müller in Hilzingen

**NEU** · hochwertige Toilettenanhänger zu vermieten · **NEU**  
Jura · Jura-Gastro · Macchiavalley · Sielaff · ECM · Nivona · DeLonghi · Saeco · Professional · Bonamat · Marcafe





[www.poppele-zunft.de](http://www.poppele-zunft.de)

